



# Antrag

Vorlage: AT/0080/2022		Datum: 05.07.2022			
Verfasser:	05-Ratsfraktion FW			Az.:	
<b>Betreff:</b>					
<b>Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Anbringen von 1000 neuen Nistkästen</b>					
Gremienweg:					
21.07.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		

## Beschlussentwurf:

Im Haushaltsplan 2022 sind Mittel für die Beschaffung und das Anbringen von 1000 neuen Nistkästen auf Antrag der FREIEN WÄHLER etatisiert. Des Weiteren hat der Rat 2019 beschlossen, dass das sich Koblenz an der Aktion Nistkästen beteiligt. Die Verwaltung wollte in diesem Zusammenhang aktiv die Öffentlichkeitsarbeit forcieren.

Die Fraktion der FREIEN WÄHLER beantragt daher:

Die Evaluation der beiden Projekte und die Vorstellung der Evaluation im kommenden Umweltausschuss.

## Begründung:

Dem Vogelsterben muss entgegengewirkt werden!

Vögel sind als Wächter für den Erhalt der Bäume und anderer Pflanzen wichtig, insbesondere dann, wenn diese durch die klimatischen Bedingungen geschwächt sind und sich nicht mehr selbst ausreichend gegen Schädlinge schützen können. Insbesondere die Ausbreitung der Raupe der Eichelprozessionsspinner mit ihren gefährlichen Brennhaaren muss dringend bekämpft werden. Laut dem Deutschen Wetterdienst war der Frühling 2022 eher warm und trocken. Dies begünstigt die Ausbreitung der gefährlichen Raupe. Hier ist eine gute Biodiversität von Vögeln das natürlichste Gegenmittel zum Schutz der Menschen.

Durch das Aufhängen von zusätzlichen Nistkästen soll dem Vogelsterben entgegengewirkt werden.

Die Kästen sollen auf allen Flächen im Besitz sowie Eigentum der Stadt Koblenz durch den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen angebracht werden. Die Sichtbarkeit der Kästen im städtischen Gebiet erzeugt zudem eine Sensibilität bei den Bürgerinnen und Bürgern für dieses Thema und regt zur Nachahmung im privaten Raum an. Das Anbringen auf Grundstücken von Schulen und Kindergärten wäre besonders zu begrüßen.